



Nuklearmedizin und Endokrinologie

Galliumszintigraphie

Indikation:

- Entzündungsszintigraphie
Fieber unklarer Genese
Diagnose und Verlaufskontrollen bei lymphozytären oder granulomatösen Entzündungsprozessen wie Sarkoidose, Tuberkulose,...
V. a. chron. Osteomyelitis, Spondylodiscitis
Pulmonale oder mediastinale Entzündungen
- Tumorszintigraphie
vor allem Rezidivdiagnostik und Restaging bei Lymphomen

Vorbereitung:

keine

Radiopharmakon:

Ga 67-Zitrat

Verbreichte Aktivität:

ca. 120 MBq.

physikalische Halbwertszeit:

78 h

Prinzip:

Gallium besitzt große Ähnlichkeit zu Eisen und besetzt daher die Bindungsstellen des Transferrins, des Ferritins und des Lactoferrins im Plasma. Ferner bindet es auch an Leukozyten und Bakterien.

Durchführung:

i. v. Tracerapplikation

Ganzkörperszintigramme 24 h und 48 h p. i. ggf. auch 72 h und länger möglich Gabe eines Abführmittels zumindest am Abend des Applikationstages (langsame Ausscheidung des Tracers über den Darm)

In Fröhlichkeit
den Menschen dienen



Allgemein öffentliches Krankenhaus
Elisabethinen Linz

Untersuchungsdauer:

3tägig: Tracerinjektion vormittags,
Ganzkörperaufnahmen nach 24 h und 48 h je ca. 30 min.
Strahlenbelastung:

Effektive Dosis:

0,12 mSv/MBq.
Kritisches Organ: Gonaden: 0,6 mGy/MBq.

Schwangerschaft u. Laktation:

Kontraindikation in Schwangerschaft
strenge Indikationsstellung in Laktationsperiode – bei dringender Indikation bis 4 Wochen nach
Untersuchung nicht stillen; Abstillen 2 Wochen vor Untersuchung reduziert Strahlenexposition der
Mammae signifikant